



Prinzip BLOCH

Aktion – Prozession – Ausstellung – Konferenz – Fest

Ein Programm mit Com&Com und Bazon Brock
2. Juni 2012 – Denkerei Berlin-Kreuzberg

BLOCH

Das multidisziplinäre Kunstprojekt des Schweizer Künstlerduos Com&Com [Marcus Gossolt/ Johannes M. Hedinger, St.Gallen/ Zürich] entwickelt aus bzw. an einer lokalen Tradition globale Ausdrucksformen zeitgenössischer Kunst. BLOCH gründet auf einem Appenzeller Fastnachtsbrauch, die letzte im Winter geschlagene Fichte mit Manneskraft in einem eintägigen Marsch von Urnäsch nach Herisau und zurück zu ziehen und dort dem Meistbietenden zu versteigern. Jüngst hat Com&Com den Stamm ersteigert und schickt BLOCH seit April 2012 auf eine Reise um die Welt mit Stationen auf allen Kontinenten.

An jeder Station soll eine BLOCH-Prozession entwickelt werden, welche auch regionales Brauchtum oder lokale Traditionen reflektiert. Durch die Wandlung des ursprünglichen Brauches und seiner Bedeutung wird im Kulturaustausch Neues geschaffen. Dieser Prozess wird durch theoretische Interventionen [Gespräch | Konferenz | Symposium] wie praktische Manifestationen [Ausstellung | Fest | Musik | Spiel] animiert und durch Artefakte, Fotos und Videos, sowie einem ausführlichen Dokumentarfilm und auf der BLOCH-Webseite repräsentiert.

www.bloch23781.com
www.com-com.ch

BLOCH in Berlin

Berlin ist die erste Auslandstation der internationalen BLOCH-Tour. Hier wird der Baumstamm sowohl den Prozessen einer performativen Interpretation als auch intensiven theoretischen Analysen und Reflexionen ausgesetzt. In diesem Prozess dient BLOCH als erkenntnistheoretisches Objekt mit performativem Potential, weshalb insbesondere für diesen BLOCH-Transfer aus dem ruralen schweizerischen Urnäsch in das urbane deutsche Berlin die formalen Grundprinzipien des ursprünglichen BLOCH-Brauches [Vorbereitung | Marsch | Versteigerung | Fest] beibehalten werden sollen. Die sprachlich, intellektuell und (kunst-)historisch vielschichtigen Beziehungen der Schweiz mit Deutschland und Berlin bilden eine vielversprechende Voraussetzung, BLOCH für seine weitere Reise zu formatieren.

In fünf Teilen (Aktion, Prozession, Ausstellung, Konferenz, Fest) wird BLOCH in Berlin bearbeitet und reflektiert: Am Freitag 1. Juni wird BLOCH mit ersten Aktionen (1) in der Schweizerischen Botschaft offiziell in Deutschland begrüßt, ehe es am Samstag 2. Juni Vormittag in einer performativen Prozession (2) durch Berlin nach Kreuzberg in die „Denkerei“ gezogen wird. Dort wird eine Ausstellung (3) eröffnet, die den Weg zum BLOCH aufzeigt. Gleicherorts findet nachmittags eine Konferenz (4) zum BLOCH in drei Teilen (Kunst & Gesellschaft, Öffentlichkeit & Strategie, Kultur & Kunst) statt, gefolgt von einem Fest (5) mit Musik und Performances.

BLOCH in der Denkerei

BLOCH in Berlin findet in Zusammenarbeit mit der Denkerei statt, die Ende 2011 von Bazon Brock in Berlin-Kreuzberg als „Amt für Arbeit an unlösbaren Problemen und Massnahmen der hohen Hand“ gegründet wurde. Die Denkerei stellt der Öffentlichkeit Denkmittel in Form von Besucherschulen, action teachings, cognitive tools und theoretischen Objekten in der Orientierung auf bildende Wissenschaften und Erkenntnis stiftende Künste zur Verfügung.

Ergebnisse der Berliner BLOCH-Konferenz werden am 19. Juli 2012 an der Staatlichen Hochschule für Gestaltung Karlsruhe im Rahmen des „Professionalisierten Bürgers“ von Bazon Brock und Peter Sloterdijk vorgestellt.

Das Berliner BLOCH-Programm wird von der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia, der Schweizerischen Botschaft Berlin und durch die Modulator Stiftung Berlin unterstützt. Die Modulator Stiftung Berlin fördert den internationalen und interdisziplinären künstlerischen Austausch zwischen den Generationen. In Zusammenarbeit mit Bazon Brock realisierte sie sechs globale Kulturgeseten, die BLOCH als fotografische Prozessionsfahnen auf seinen Reisen begleiten werden.

www.denkerei-berlin.de
www.bazonbrock.de

BLOCH in Berlin – PRINZIP BLOCH – 1./2. Juni 2012

① BLOCH – AKTION

Freitag 1. Juni 2012, 11:00 – 12:00 Uhr
Ort: Schweizerische Botschaft Berlin, Otto-von-Bismarck-Allee 4a, 10557 Berlin

Begrüßungs von BLOCH in Deutschland mit Dr. Tim Guldemann (Schweizer Botschafter), Com&Com (Projektpräsentation), Bazon Brock (Vortrag: Der verbotene Ernstfall) und der Urnäser Blochgesellschaft (Appenzeller Zäuerli).

② BLOCH – PROZESSION

Samstag 2. Juni 2012, 10:00 – 12:00 Uhr
Start: Schweizerische Botschaft Berlin, Otto-von-Bismarck-Allee 4a, 10557 Berlin
Ziel: Denkerei, Oranienplatz 2, 10999 Berlin

Prozession mit BLOCH durch die Berliner Stadtlandschaft. Gezogen wird eine adaptierte Version des BLOCH-Wagens von Mitgliedern der Urnäser Blochgesellschaft und der Berliner Bevölkerung; dirigiert wird die Prozession von Bazon Brock (Promenadologe, Wanderprediger und Grossmeister des aktuellen Aperçus) und musikalisch begleitet durch die Urnäser Blochgesellschaft.

③ BLOCH – AUSSTELLUNG

Samstag 2. Juni 2012, 14:00 Uhr Vernissage
Ort: Denkerei, Oranienplatz 2, 10999 Berlin

Die Ausstellung dokumentiert mit ausgewählten Werkstücken der letzten drei Jahre den post-ironischen ‚Holzweg‘ des Schweizer Künstlerduos Com&Com und die bisherige Geschichte von BLOCH. Anlässlich der Vernissage wird die druckfrische Ausgabe des Kunstmagazins „Steltzer’s“ zum Thema „Aura“ mit Beiträgen von Bazon Brock und Com&Com präsentiert. Ausstellungsdauer: bis 22. Juni 2012.

④ BLOCH – KONFERENZ

Samstag 2. Juni 2012, 15:00 – 19:00 Uhr
Ort: Denkerei, Oranienplatz 2, 10999 Berlin

Zur „Feier der Analogie von Baum, Mensch und Säule“ (Bazon Brock) findet in der Denkerei eine Konferenz in drei Teilen statt:

BLOCH – Kunst & Gesellschaft, 15:00 – 16:00 Uhr

- Com&Com (Johannes M. Hedinger & Marcus Gossolt), Künstler/Kunstwissenschaftler/Unternehmer (Zürich/St.Gallen)
- Milo Rau – Regisseur/Leiter IIPM (International Institute of Political Murder, Köln/Zürich)
- REINIGUNGSGESELLSCHAFT (Henrik Mayer & Martin Kiel) – Künstler (Berlin/Odessa)

BLOCH – Öffentlichkeit & Strategie, 16:30 – 17:30 Uhr

- Atelier für Sonderaufgaben (Frank & Patrik Riklin) – Künstler/Unternehmer (St.Gallen)
- Prof. Dr. Timon Beyes – Soziologe/Betriebswirt, Institut für Kultur und Ästhetik Digitaler Medien, LEUPHANA Universität (Lüneburg/Berlin)
- Dr. Monika Jagfeld – Leiterin Museum im Lagerhaus (St.Gallen)
- Prof. Dr. Franz Liebl – Betriebswirt, Strategischer Kommunikationsplaner, Universität der Künste (Berlin)

BLOCH – Kultur & Kult, 18:00 – 19:00 Uhr

- Bazon Brock – Philosoph und Künstler ohne Werk, Denkerei (Berlin)
- Prof. Dr. Judith Siegmund – Künstlerin/Philosophin, Institut für Geschichte und Theorie der Gestaltung, Universität der Künste (Berlin)
- Prof. Dr. Beat Wyss – Kunsthistoriker, Kunstwissenschaftler und Medientheoretiker, Staatliche Hochschule für Gestaltung (Karlsruhe)

⑤ BLOCH – FEST

Samstag 2. Juni 2012, 20:00 – 24:00 Uhr
Ort: Denkerei, Oranienplatz 2, 10999 Berlin

Ab 20 Uhr: Internationales Jass/Skat-Turnier mit Com&Com und Reinigungsgesellschaft
Ab 21 Uhr: Urnäser Blochgesellschaft (Gesang), Helga Wretman (Tanz/Performance)
Ab 22 Uhr: La Stampa (Konzert)

KONTAKT

Denkerei
Oranienplatz 2
10999 Berlin
Tel: 030-61671001
info@denkerei-berlin.de

LINKS

www.bloch23781.com
www.com-com.ch
www.bazonbrock.de
www.denkerei-berlin.de

BETEILIGTE

VERANSTALTER:

Denkerei [Berlin]

GASTGEBER:

Bazon Brock [Berlin/Wuppertal]

BLOCH:

Com&Com (Marcus Gossolt & Johannes M. Hedinger) [St.Gallen/Zürich]

KURATOR:

Thomas Zacharias [Zürich]

KOLLABORATEURE:

Imago 1:1 [im Planet Modulator, Berlin]
La Stampa [Berlin/Hamburg/Lausanne]
REINIGUNGSGESELLSCHAFT [Berlin]
Urnäser Blochgesellschaft [Urnäsch AR]
Helga Wretman [Berlin]
N.N.

REFERENTEN:

Atelier für Sonderaufgaben [St.Gallen]
Bazon Brock [Wuppertal/Berlin]
Timon Beyes [Lüneburg/Berlin]
Com&Com [Zürich/St.Gallen]
Monika Jagfeld [St.Gallen]
Franz Liebl [Berlin]
Milo Rau [Köln/Zürich]
REINIGUNGSGESELLSCHAFT [Berlin]
Judith Siegmund [Berlin]
Beat Wyss [Berlin]
N.N.

SUPPORTER:

Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia
Modulator Stiftung Berlin
Leuphana Universität Lüneburg

BESONDERER DANK

der Schweizerischen Botschaft in Berlin

prohelvetia

stiftung
modulator

Denkerei

LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG